



## Positions-Trading: Handeln mit bewährten Trading-Strategien

Sonntag, 28. August 2011 | [www.mastertraders.de](http://www.mastertraders.de)

Liebe Abonnenten,

treten Sie ein in das Paradies für Short Trader und lernen Sie, Geld mit fallenden Kursen zu verdienen. Werden am Wochenende keine marktstabilisierenden Maßnahmen in Jackson Hole auf der legendären Konferenz der Notenbanker getroffen – und danach sieht es momentan nicht aus - werden wir in den nächsten Wochen sehr viel Freude auf der Shortseite haben. Am Freitag vertagte Fed-Chef Bernanke etwaige konjunkturstimulierende Maßnahmen auf Ende September, wenn der Offenmarktausschuss, das oberste Gremium der US-Notenbank, wieder tagt. *"Es ist offensichtlich, dass die Erholung von der Finanzkrise weit weniger robust war, als wir gehofft hatten"*, sagte Bernanke. **Die US-Notenbank sei "bereit, sie einzusetzen, wenn es angemessen ist, um eine stärkere wirtschaftliche Erholung zu fördern"**. Damit

meinte Bernanke die Instrumente, um die Konjunktur zu stärken. Das dürfte die Märkte aber nicht davon abhalten, den Abwärtstrend zunächst fortzusetzen.

**Die Shortseite, liebe Leser, stellt für mich**



**aber nur ein temporäres Phänomen dar, das ich nutze, um vor den Big Money etwas Geld zu verdienen.** Erinnern Sie sich bitte an das Jahr 2009, als der Dax von 3.500 Punkten im Tief auf über 6.000 Punkte stieg. **Der MDax verdoppelte sich in dieser Zeit nahezu und mit ihm viele Aktien in der zweiten Reihe.** Ich werde hier im Newsletter versuchen, Sie optimal auf den Einstieg nach dem Crash einzustellen, nach welchem das Geld wieder auf der Straße liegen wird und wir die Big Money Trades landen werden.

**Bis dahin versuchen wir einige Prozenpunkte auf der Shorseite zu verdienen!**

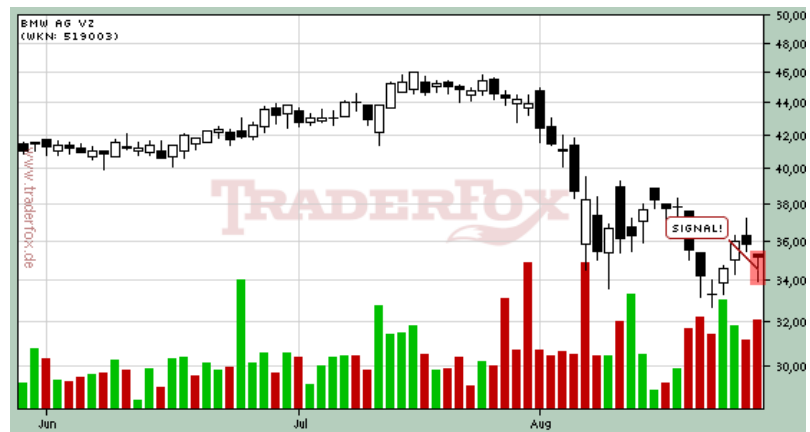
### Trading-Liste

Unsere erste Shortposition hat sich trotz der Bärenmarktrallye des Dax in dieser Woche gut behaupten können. Die leeverkaufte **Sartorius** schloss gestern bei 30 Euro und notiert damit bereits **5% im Plus** – so einfach kann Short-Trading sein.

**Folgende Änderungen nehmen wir in unserer Trading-Liste vor:**

- Leerverkauf BMW VZ (WKN 519 003) zu 35,12 Euro auf Xetra (**Signal: Rivalland Short**)

Nach der leichten Erholung der Märkte in dieser Woche wurden am Freitag, als der Dax in die Tiefe rauschte, eine Reihe von neuen Rivalland Short Signalen ausgelöst. Wie in der letzten Woche bereits beschrieben



weist dieses Signal derzeit eine Trefferquote von über 90% auf.

Das Rivalland Short Signal ist ein Shortsignal mit antizyklischem Einstieg in einem gefestigten Abwärtstrend. Sehr schön wird es vom derzeitigen BMW VZ Chart illustriert. Die Aktie ist Ende Juli in einen Abwärtstrend übergegangen. Eine erste Erholung hat Anfang August stattgefunden, deren Hoch unter den Höchstkursen vom Juli lag. Die zweite Erholung hat in dieser Woche stattgefunden. Am Freitag erfolgte aber bereits wieder ein Abverkauf dieser kurzen Erholung, so dass wie im obenstehenden Chart eingezeichnet ein Shortsignal generiert wurde. Der Abwärtstrend ist also bereits jetzt gekennzeichnet von einer Sequenz fallender lokaler Hochs.

Natürlich waren die Zahlen der Automobilindustrie in den letzten Wochen und Monaten außergewöhnlich gut und es wurde ein Absatzrekord nach dem anderen erreicht. Diese grandiosen Zahlen und auch die Zukunftsaussichten des chinesischen Marktes waren aber in den Höchstkursen des Julis bereits eingepreist. **Kühlt die Weltwirtschaft ab, können die hohen erwarteten Absätze und die damit verbundenen eingepreisten hohen zukünftigen Cashflowreihen nicht gehalten werden.** Von einer Abkühlung der Weltwirtschaft - das konnten wir bereits während der Finanzkrise sehen - leiden unsere exportorientierten Automobilhersteller am stärksten und schnellsten.

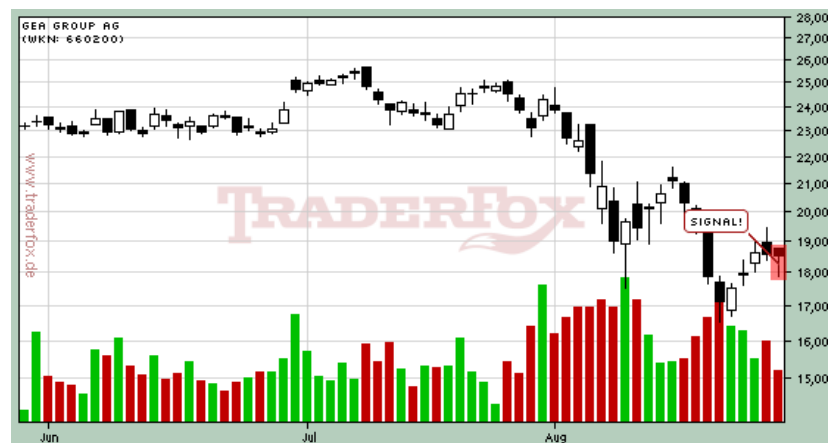
Die Tiefs der Vorzugsaktien von BMW lagen während der Finanzkrise unter 15 Euro. Ich gehe zwar nicht von so einer heftigen Rezession wie damals aus, aber nach unten hat die Aktie dennoch deutlich Luft.

### **Folgende Änderungen nehmen wir in unserer Trading-Liste vor:**

- Leerverkauf Gea Group AG (WKN: 660200) zu 18,52 Euro auf Xetra (**Signal:** Rivalland Short)

Auch die Gea Group AG generierte am Freitag ein Rivalland Short Signal. Wer glaubt eine Aktie wie Gea könnte nach dem schnellen Absturz von 25 Euro auf unter 19 Euro nicht mehr tiefer fallen, der irrt.

**Während der Finanzkrise notierte die Gea Aktie unter 8 Euro.**



Der Systemanbieter für die Erzeugung von Nahrungsmitteln und Energie erhöhte nach den Zahlen, die das Unternehmen zum zweiten Quartal präsentierte, die Prognose für das Gesamtjahr. **Demnach erwartet der Vorstand einen Umsatz zwischen 5,1 bis 5,3 Mrd. Euro bei einer EBIT-Marge von 9,3 bis 9,5%.**

*„Unsere bisherigen 5 Segmente haben sich im ersten Halbjahr sehr gut entwickelt. Dies beruht neben einem positiven Marktumfeld auch auf unseren Anpassungsmaßnahmen. Seit dem zweiten Quartal trägt auch das zusätzliche Geschäft unseres neuen Segments GEA*

*Convenience-Food Technologies zu der Steigerung unseres operativen Ergebnisses bei“*, so Jürg Oleas, Vorstandsvorsitzender der GEA Group Aktiengesellschaft.

Kaum zu glauben, dass eine Aktie bei so positiven Aussichten fallen soll. Doch die Aussichten können sich bei einer schnellen Abkühlung der Wirtschaft rasch ändern. Wer die Pressemitteilung der Präsentation der Q2-Zahlen genau gelesen hat, konnte folgenden Satz entdecken: ***Dieser Ausblick basiert auf der Annahme eines anhaltend stabilen konjunkturellen Umfeldes!*** Genau dieses stabile konjunkturelle Umfeld ist für das nächste Jahr fraglich. Gea ist darüber hinaus extrem exportlastig, so dass das Unternehmen unter einem Ausfall der Auslandsnachfrage besonders leiden würde.

Die Vorstellungskraft, wie Ergebnisse einbrechen können, fehlt vielen Börsianern im Wirtschaftsboom. In Jahr 2009 brachen die Umsätze bei der Gea Group von 5,18 Mrd. Euro im Jahr 2008 auf 4,4 Mrd. Euro im Jahr 2009 ein. **Das Ergebnis brach damals um 34% auf 333 Mio. Euro ein.**

Dass ein solcher Einbruch kommt, wollen wir alle nicht hoffen und es ist aus heutiger Sicht auch nicht vorherzusehen. **Die Börse allerdings wird ihren Teil einpreisen, und einpreisen kann man nur aus Erfahrungswerten.**

**Fazit:** Ich gehe davon aus, dass wir in den nächsten Wochen weiter fallende Kurse sehen werden. Deshalb bauen wir in der Trading-Liste systematisch ein Short-Portfolio auf. Mit zwei stark exportabhängigen Zyklikern erweitern wir das Shortengagement.

Erfolgreiche Handelstage wünscht Ihnen

Manuel Heurich

## Positionstrading-Liste 2011

Offene Positionen							
Kauf	Aktie	Signal	Typ	Kaufkurs	Kurs am 26.08.11	Stopp	%
26.08.11	<b>GEA Group AG</b>	Rivalland Short	Short	18,52€	18,52€	19,5€	0%
26.08.11	<b>BMW VZ</b>	Rivalland Short	Short	35,12€	35,12€	37€	0%
19.08.11	<b>Sartorius VZ</b>	Rivalland Short	Short	31,78€	31,78€	34€	+5,6%
18.03.11	<b>2G Bioenergietechnik AG</b>	Turtle Long	Long	12,65€	20,85€	16,5€	+64,82%

\* Dividendenbereinigt

Beendete Trades 2011							
Kauf	Verkauf	Aktie	Signal	Typ	Kauf- kurs	Verkaufs- kurs	%
29.07.11	02.08.11	<b>Grammer AG</b>	Rebound Chance	Long	16,38€	15,4€	-5,98%
25.03.11	01.08.11	<b>PSI AG</b>	GD 9 kreuzt GD 18	Long	18,18€*	18,77€	+3,25%
13.05.11	04.08.11	<b>Aurubis AG</b>	Slingshots	Long	42,62€	37,72€	-11,5%
17.06.11	04.08.11	<b>BMW VZ</b>	Vor Halbjahreshoch	Long	41,9€	38,32€	-7,61%
08.07.11	11.07.11	<b>Lyxor ETF MSCI Greece</b>	Rebound Chance	Long	2,96 €	2,88€	-2,7%
24.06.11	29.07.11	<b>Celesio AG</b>	Rebound Chance	Long	13,17€	13,41€	+1,82%
01.07.11	18.07.11	<b>euromicron AG</b>	MACD	Long	21,25€	19,9€	-6,35%
06.05.11	14.07.11	<b>Softship AG</b>	Swing-Trading	Long	3,55€	3,25€	-8,45%
27.04.11	25.05.11	<b>Grammer AG</b>	Swing-Trading Signal	Long	18,55€	17,9€	-3,5%
02.05.11	01.06.11	<b>CB Richard Ellis Group</b>	Swing-Trading	Long	27,05\$	25,46\$	-5,88%
27.04.11	13.05.11	<b>Softing AG</b>	Swing-Trading Signal	Long	4,35 €	4,77€	+9,66%
08.04.11	10.05.11	<b>IVU Traffic</b>	Momentum Impuls 1	Long	1,66 €	1,63€	-1,81%

		<b>Technologies AG</b>					
01.04.11	11.04.11	<b>Grammer AG</b>	Neues 52-Woche Hoch	Long	19,75€	19€	<b>-3,8%</b>
14.03.11	15.03.11	<b>Süss Microtec</b>	Rebound Chance	Long	10,5€	9,4 €	<b>-10,5%</b>
03.12.11	11.03.11	<b>Gesco AG</b>	Swing-Trading Signal	Long	53,5€	58,5€	<b>+9,35%</b>
25.02.11	11.03.11	<b>Hansa Group AG</b>	Rebound Chance	Long	4,45€	4,06€	<b>-8,76%</b>
17.09.10	11.03.11	<b>Verbio AG</b>	Momentum 2	Long	3,44€	3,73€	<b>+8,43%</b>
28.01.11	11.03.11	<b>Softing AG</b>	Momentum Breakout	Long	3,31€	3,34€	<b>+0,91%</b>
18.02.11	11.03.11	<b>Fortec Elektronik AG</b>	Momentum Impuls 1	Long	9,66€	8,79€	<b>-9,01%</b>
11.02.11	11.03.11	<b>Quanmax AG</b>	Momentum Impuls 1	Long	2,92€	2,61€	<b>-10,6%</b>
14.01.11	11.03.11	<b>Deutsche Bank AG</b>	Swing-Trading Signal	Long	43,26€	42,73€	<b>-1,23%</b>
10.12.10	25.02.11	<b>Süss Microtec</b>	Vor 52-Wochen Hoch	Long	8,2€	11,7	<b>+42,7%</b>
17.12.10	25.02.11	<b>Software AG</b>	Momentum Breakout	Long	106,2€	111,95€	<b>+5,41%</b>
16.02.11	25.02.11	<b>Long-Zertifikat Deutsche Bank</b>	Swing-Trading Signal	Long	25,47€	23,34	<b>-8,36%</b>
22.11.10	11.02.11	<b>Sixt VZ AG</b>	Expansion Breakout	Long	23.2€	24,41€	<b>+5,22%</b>
03.12.10	11.02.11	<b>TAG Immobilien AG</b>	Swing Trading Signal	Long	6,19€	6,47€	<b>+4,87%</b>
21.01.11	04.02.11	<b>Mühlbauer AG</b>	Momentum 1 Signal	Long	43,6€	39,57€	<b>-9,24%</b>
08.10.10	21.01.11	<b>Gea Group</b>	Momentum Breakout	Long	18,34€	21,21€	<b>+15,7%</b>
22.10.10	21.01.11	<b>Jungheinrich AG</b>	Momentum 2	Long	26,65€	28,15€	<b>+5,63%</b>
07.01.11	19.01.11	<b>Medion AG</b>	Swing-Trading Signal	Long	12,59€	11,75€	<b>-6,67%</b>
29.11.10	13.01.11	<b>E.ON Short</b>	Turtle Short	Short	1,11€	0,98€	<b>-11,7%</b>
01.10.10	07.01.11	<b>ElringKlinger AG</b>	Momentum 2	Long	23,76€	25,39€	<b>+6,86%</b>
10.12.10	07.01.11	<b>BMW VZ</b>	Momentum 2	Long	40,55€	39€	<b>-3,82%</b>
23.12.10	05.01.11	<b>Siemens Zertifikat</b>	Momentum Breakout	Long	4,56€	4,15€	<b>-8,99%</b>

\* Diese Aktien sind dividendenbereinigt

Dieser Newsletter ist gratis und kann auf [www.mastertraders.de](http://www.mastertraders.de) abonniert und abbestellt werden.

**Haftungsausschluss und wichtiger Hinweis nach §34 WPHG zur Vermeidung von Interessenskonflikten:** Die Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar. Der Kauf von Aktien ist mit hohen Risiken behaftet. Ihre Investitionsentscheidungen dürfen Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf unseren Informations-Angeboten treffen. Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche Konsequenzen und Verluste, die durch Verwendung unserer Informationen entstehen. Wir weisen Sie darauf hin, dass die an der Erstellung von Beiträgen beteiligten Personen regelmäßig mit den besprochenen Aktien selbst handeln.

Mitarbeiter, die an der Erstellung dieses Börsenbriefs beteiligt sind, besitzen Anteilsscheine an folgenden Aktien, die in dieser Ausgabe besprochen wurden: 2G Bioenergietechnik